

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 245.

Mittwoch, 22. Oktober 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, 1,60 Mark zum Halbjahres, bei Abholung am Postamt vierteljährlich 8,10 Mark, monatlich 1,70 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabebogens sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Woche für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 3 mm hohe Grundchrift-Zeile (7 Silben) 45 Pf., Originalpreis 40 Pf., mitraufschlagend nach üblicher Satz 50 Pf., Aufschlag, Nachwehungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Nichteingang der Zeitung oder durch Auftragsgeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierteljährliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Postämter oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notstandsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Grotzstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

Lebensmittelverteilung.

- Es kommen zur Verteilung vom Freitag, den 24. 10. 1919, ab:
- auf Abschnitt 97 der grauen Nährmittelfarte I 125 gr amerikanische Bohnen, 40 gr Sago, 75 gr amerikanische Bohnen, 25 gr Sago und 200 gr Sauerkraut,
 - auf Abschnitt 97 der roten Nährmittelfarte I 250 gr Reis oder Reisbruch, grünen I 250 gr Reis oder Reisbruch,
 - auf Abschnitt 86 der gelben Warenbezugsfarte III 250 gr Runkelrübchen.
- Die Entnahme hat bis spätestens den 28. Oktober 1919 zu erfolgen. Der Preis beträgt für:
- | | |
|----------------------|-------------------------|
| amerikanische Bohnen | 1,38 M. für das Pfund, |
| Sago | 1,30 " " " |
| Reis | —,39 " " 1/2 Pf.-Bakel, |
| Reisbruch | —,59 " " 1/2 Pf.-Bakel, |
| Runkelrübchen | —,80 " " das Pfund, |
| Sauerkraut | —,10 " " " |

Die Abschnitte 97 der grauen, roten und grünen Nährmittelfarte I, sowie die Abschnitte 86 der gelben Warenbezugsfarte III sind ungeändert und ungeändert bis spätestens den 30. Oktober 1919 an die Unterverteilungsstellen einzuliefern. Die Unterverteilungsstellen hat die Abschnitte gesammelt bis spätestens den 1. November 1919 an die Amtshauptmannschaft einzuliefern. Die Abschnitte 97 der grauen Nährmittelfarte I sind direkt bis spätestens den 30. Oktober 1919 an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riesa einzuliefern. Großenhain, am 21. Oktober 1919. 1588 o. III. Der Kommunalverband.

Verteilung von ausländischem Weizenmehl.

Am Freitag, den 24. Oktober und Sonnabend, den 25. Oktober 1919, wird von denjenigen Stellen, bei denen die Einfuhrzusagekarten für Mehl zur Belieferung angemeldet sind, auf Abschnitt 17 der Einfuhrzusagekarte ausländisches Weizenmehl ausgegeben. Es entfallen 250 gr auf den Kopf. Der Preis beträgt —,85 M. für das Pfund. Die Verkaufsstellen haben die abgetrennten Abschnitte 17 zu sammeln, zu je 100 Stück zu bündeln und bis spätestens den 30. Oktober 1919 an die Amtshauptmannschaft einzuliefern. Die Pakete sind mit der in der Bekanntmachung vom 5. Juni (Biffer 9) vorgeschriebenen Aufschrift zu versehen. Die Belieferung bereits verfallener Abschnitte ist unzulässig. Es dürfen bei dieser Ausgabe nur die Abschnitte 17 beliefert werden. Die mit den Abschnitten an die Amtshauptmannschaft einzureichenden Abrechnungen können, sofern Vorzüge hierzu nicht mehr zur Verfügung stehen, auf besonderen Vogen geschrieben werden.

II. Inlandswehl.

In der gleichen Zeit, also am Freitag, den 24. Oktober und Sonnabend, den 25. Oktober 1919, können diejenigen, die auf den Bezug des ausländischen Mehles verzichtet haben, auf Abschnitt 17 der rosafarbenen Zusatzkarte 250 gr inländisches Mehl bei jeder Verkaufsstelle, die sich mit der Abgabe von Mehl im Kleinhandel befasst, entnehmen. Die Verkaufsstellen haben die belieferten Abschnitte mit der am Montag, den 27. Oktober 1919, zu erhaltenden allgemeinen Bestands- und Verbrauchsanzeige an die Amtshauptmannschaft mit einzuliefern. Die Belieferung bereits verfallener Abschnitte ist unzulässig. Es dürfen also bei dieser Ausgabe nur die Abschnitte 17 beliefert werden. Zum Überhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit nicht auf Grund des Strafgesetzbuches härtere Strafen Platz zu greifen haben, auf Grund von § 17 der

Vertiliges und Sächsisches.

Riesa, den 22. Oktober 1919.

— Nichtamtlicher Bericht über die gestern abend von 5 Uhr ab in der Oberrealschule abgehaltene öffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Vom Kollegium leiteten Herr Stadtvorstand, Herr Stadtvater, Herr Stadtrat Dr. Scheider und Herr Stadtrat Dr. Frede. Die Sitzung leitete Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg.

- 1. Verkauf von Obstbäumen.** Berichterstatter Herr Wiedorf, Romberg. Mit dem Verkauf der in dem hiesigen Grundstück Elbstraße Nr. 15 anstehenden Obstbäume und deren Straucher zum Preise von 800 M. erklärte sich das Kollegium einverstanden. Die Bäume waren seit dem Erwerb des Grundstückes von der Stadt nicht mit übernommen worden, weil sie der damalige Besitzer des Grundstückes noch behalten wollte.
- 2. Hilfskraft für die Lebensmittel-Kartenzentrale.** Berichterstatter Herr Wiedorf, Romberg. Der Rat hat die Einstellung einer Hilfskraft für die Lebensmittel-Kartenzentrale beschlossen. Die Stelle soll ausgeschrieben und die Bewerber zur Abgabe von Gehaltsansprüchen aufgefordert werden. An eine Person sind heute 15 verschiedene Karten, an eine fünfjährige Familie somit 75 Karten auszugeben. Das Publikum wird insofern oft lange warten und es kann eine schnellere Abfertigung nur durch die Einstellung einer Hilfskraft erzielt werden. Das Kollegium trat dem Ratsbeschluss bei.
- 3. Bezug der „Sächl. Gemeindezeitung“.** In der letzten Sitzung war bekanntlich von den Vätern ein Antrag auf Bestellung der „Sächl. Gemeindezeitung“ angenommen worden. Der Rat hatte hierzu beschlossen, probeweise für dieses Jahr je ein Exemplar dieser Zeitschrift für die Rats- und Stadtverordnetenmitglieder zu beziehen. Der Ratsbeschluss wurde mit 9 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Dagegen stimmten die bürgerlichen Vertreter.
- 4. Der Erwerb der Mitgliedschaft beim Bunde Deutscher Bodenreformer** mit einem Jahresbeitrag von 20 Mark stimmte das Kollegium zu, desgleichen.
- 5. Der Zukunftslegung des Dampfdestillationsapparates und der Beschaffung eines Trans-**

portwagens für den Desinfektionsapparat. Die Kosten belaufen sich auf etwa 1000 Mark.

- 6. Verleihung der Pensionberechtigung an die Schulhausleute.** Berichterstatter Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg. Die Schulhausleute haben in einer Eingabe darauf hingewiesen, dass in der Dampferperiode ihre Arbeitszeit das Doppelte der achtstündigen Arbeitszeit beträgt. Sie verlangen eine geregelte Arbeitszeit und dass ihnen ein Feiger zur Verfügung gestellt wird. Ferner eruchten sie um Verleihung der Pensionberechtigung und der Pensionberechtigung und um Bewilligung von Ferien. Die Reinigung der Schulen solle durch die Stadt ausgeführt werden. Der Rat hat beschlossen, die Pensionberechtigung und ein gewisses Maß von Ferien zuzulassen, ferner die Zuerkennung von Urlaubstagen im Bedarfsfalle vorzunehmen. Von der Uebernahme der Reinigung der Schulen durch die Stadt ist abgesehen worden. Das Kollegium trat dem Ratsbeschluss bei.
- 7. Erhöhung des Stundenlohnes für das Lehren in den Schulen.** Berichterstatter Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg. Die bereits im März erhöhten Löhne für die Lehr- und Schreibeleistungen in den Schulen wurden, da sich für die letzten Jahre keine Arbeitskräfte finden, abgemindert. Der Rat hat beschlossen, die Löhne wie folgt festzusetzen: für das Lehren 50 Pf., für das Schreiben 80 Pf. und für das Bereinigen von Rots 75 Pf. pro Stunde. Das Kollegium stimmte dieser Regelung zu.
- 8. Zusammensetzung des Schulausschusses.** Berichterstatter Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg. Nachdem das Kollegium die gleiche Vorlage in der letzten Sitzung an den Rat zurückerhalten hat, hat dieser nunmehr beschlossen, dem Schulausschuss folgende Zusammensetzung zu geben: 3 Ratsmitglieder, 7 Stadtverordnete, 2 Schuldirektoren, 3 Lehrer, 6 Angehörige der Elternschaft und der Schulrat. Das Kollegium trat dem Ratsbeschluss bei. Der Rat hat Herrn Bürgermeister Dr. Scheider und die Herren Stadträte Georg und Scherffig abgeordnet. Das Kollegium bestimmte die bisherigen Mitglieder des Schulausschusses und Frau Stadtvater, Schimpert. Als Vertreter der Elternschaft wurden Herr Professor Dr. Winkler, Herr Mag. Starke, Herr Otto Margenberg, Herr Albrecht Turmann und Herr Otto Jodt gewählt.
- 9. Umbau des früheren Brauereiwohnhauses.** Berichterstatter Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg. Vom Bauausschuss und Rat ist beschlossen worden, im Obergeschoss

des früheren Brauereiwohnhauses zwei Wohnungen herzustellen, im Erdgeschoss sollen links Räume für den Ratshauswart und rechts Räume für eine Beratungsstelle des Wohlfahrtsamtes beschafft werden. Die Kosten sind auf 38 000 M. veranschlagt worden, man hofft aber, mit einem Berechnungsgeld von 35 000 M. auszukommen, das dem Erneuerungsfonds des Ritterguts entnommen werden soll. Das Kollegium stimmte der Vorlage zu.- 10. Einstellung eines Beamten für die Rechnungsführung der Stadtkasse.** Berichterstatter Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg. Aus einer Darstellung des Stadtkammerers war zu ersehen, dass die Stadtkasse mit einer Reihe wichtiger Arbeiten im Rückstand ist. Es mühten Maßnahmen getroffen werden, die es ermöglichen, die Rückstände aufzuräumen und laufende Geschäfte in Ordnung zu halten. Für die Zukunft sei keine Besserung zu erwarten, wenn nicht ein weiterer Beamter, der mit den Rechnungsverhältnissen vertraut sei, der Kasse zugewiesen werde. Es sei deshalb ein Beamter für die Rechnungsführung einzustellen. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss und der Rat haben beschlossen, eine Stelle in Abteilung I unter a, Klasse 3 des Besoldungsplanes (2000 bis 3400 Mark Gehalt), zu begründen. Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg, erklärte, dass die Vorkasse der Vorlage zustimmen werde. Er bemerkte ferner, dass die Verhältnisse in den Schulen genau so schlecht lägen, wie sie in dem Schreiben des Stadtkammerers geschildert seien. Die jüngeren Lehrkräfte wechselten fortgesetzt und es sei hinsichtlich der Lehrkräfte bessere Verhältnisse geschaffen werden. Die Umgestaltung der Schule habe eine erhöhte Arbeitsleistung erforderlich gemacht. Durch die Ueberlastung seien ältere Herren des Lehrerkollegiums bis an das Ende ihrer Leistungsfähigkeit gekommen. Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg, nahm hier das Wort zur Geschäftsordnung und machte darauf aufmerksam, dass die Ausführungen des Herrn Stadtvater, Wiedorf, Romberg, nicht im Zusammenhang mit der Vorlage lägen. Der Vorsitzende bemerkte, dass er Herrn Stadtvater, Wiedorf, Romberg, habe darauf aufmerksam machen wollen, aber geglaubt habe, dass dieser bald zu Ende sei. Herr Stadtvater, Wiedorf, Romberg, erklärte hierauf noch, dass er weder im Auftrag seiner Freunde noch der Lehrerschaft spreche. Er habe aber geglaubt, darauf hinzuweisen zu sollen, dass auch an den Schulen eine Vermehrung der Kräfte notwendig sei. Es liege eine Gefahr für die Stadt vor. Wenn bei der Schule auch die Verhältnisse nicht so offen zutage lägen, sei ab-

Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 28. September / 4. November 1915 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Großenhain, am 21. Oktober 1919.

Der Kommunalverband.

Einnahmezucker.

Der ausländische Einmahnezucker — zu verleihten Bekanntmachung vom 11. Oktober — ist nunmehr bis spätestens Dienstag, den 28. 10. 1919, abzugeben. Die alsdann etwa noch verbleibenden Bestände können frei verkauft werden. Der Preis beträgt 3,85 M. für das Pfund. Großenhain, am 21. Oktober 1919.

1857 b III.

Der Kommunalverband.

Gewählt und in Pflicht genommen worden sind die Herren Hausbesitzer Karl Rummel in Bromnig als Gemeindevorstand für Bromnig und Raurer Oskar Jannh in Kobeln als Gemeindevorstand für Kobeln. Letzterer hat auf Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1919 am 1. Januar 1920 aus seinem Amte wieder auszuscheiden. Großenhain, am 17. Oktober 1919. 2048 o. K. Die Amtshauptmannschaft.

Verbot!

Die Ablagerung von Waffen, Schuss, Mische und dergleichen in der hiesigen Kaserne an der Stägerstraße wird hiermit erneut verboten. Zum Überhandlungen werden, soweit nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen höhere Strafen infrage kommen, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Der Rat der Stadt Riesa, den 20. Oktober 1919. Ohm.

Die Ausgabe der Milchkarten auf die Zeit vom 27. Oktober bis 23. November erfolgt Donnerstag, den 23. d. M., vormittags 10 bis mittags 1 Uhr im Gemeindeamt. Frauen, die sich im 7. Monat der Schwangerschaft befinden, haben sich, sofern sie Anspruch auf eine Milchkarte erheben, in eine Liste eintragen zu lassen, die bei der Bedamme Frau Ida Röhrer, hier, Friedrich-August-Straße 17, ausliegt. Für nach dem angeführten Ausgabezeitpunkt ausgegebene Milchkarten werden 50 Pf. Gebühr erhoben. Weiba, am 22. Oktober 1919. Der Gemeindevorstand.

Die Ende August bestellten gebrauchten Militärrucksäcke können, soweit der Vorrat reicht, von den Bestellern bis 24. Oktober im Gemeindeamt abgeholt werden. Preis der Decke M. 3,20. Weiba, am 22. Oktober 1919. Der Gemeindevorstand.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain

Nebenstelle Riesa, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 17. Tel. 40. Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8—3 Uhr u. Sonnabends von 8—2 Uhr durchgehend. Kostenlos Stellenvermittlung für alle Berufe. Gesucht werden für sofort: 1 Böttcher, 10 Bruchstein-Maurer, 40 Maurer, 4 Elektromonteur, 1 Elektro-Mechaniker, 1 Möbelschleifer, 3 Schneider, 4 Tischler, 1 Biedler auf Gleichstrom, 1 Versicherungsbeitrag-Einnahmer (Verheiratete von Riesa), 4 Ochsenknechte für Landwirtschaft, 18 bis 17 Jahre, 4 Pferdewächter für Landwirtschaft, 18 bis 17 Jahre, 3 landwirtschaftliche Dienstmägde, kräftige Arbeiter für Eisenwerk Riesa (keine auswärtigen Arbeiter), junge Mädchen, kräftig, von 14 bis 16 Jahren.

Genossenschaftsverammlung

der Unterhaltungs-genossenschaft für die Elbe im III. Strombezirke

Dienstag, den 4. November 1919, 12^{1/2} Uhr nachmittags im Rathaus an Weihen, Zimmer Nr. 13. Tagesordnung: 1. Kasernenbericht auf 1918. 2. Rechnungslegung der Jahresrechnung auf 1918. 3. Wahl von Rechnungsprüfern. 4. Nachvermittlung auf 1919. 5. Haushaltsplan auf 1920. 6. Erhebung von Beiträgen auf 1920. 7. Anträge. Der Vorstand. Dr. W.

Der Rat hat beschlossen, dass die...
10. Wochenspiegelpflegeverband. Der Rat hat beschlossen, die...
11. Der Errichtung einer Friedgrube an der...
12. Aufnahme einer Anleihe von 800000 M. (Wahl...)
13. Wochenspiegelpflegeverband. Der Rat hat beschlossen, die...
14. Der Errichtung einer Friedgrube an der...
15. Aufnahme einer Anleihe von 800000 M. (Wahl...)

14. Verschiedenes. Herr Stadts. Sander regte die...
15. Lebensmittelpartition. Vom 24. 18. Monats...
16. Elternabend. Die politische Gleichberechtigung...
17. Kugel und Rindfleisch. Seitern vormittag...
18. Volkshochschule. Durch den Eingang...
19. Elternabend. Die politische Gleichberechtigung...
20. Kugel und Rindfleisch. Seitern vormittag...
21. Volkshochschule. Durch den Eingang...

Belehrung der...
Dresdner Landgericht. Der 1883 zu...
Die neuen 50-Pf.-Stücke, die zur...
Die Kugel und Rindfleisch...
Die Volkshochschule...
Die Elternabend...
Die Kugel und Rindfleisch...
Die Volkshochschule...
Die Elternabend...

...eine Wahlkreisreform...
...eine Wahlkreisreform...
...eine Wahlkreisreform...

...Friedrich-Deutscher Handelslehrer...
...Friedrich-Deutscher Handelslehrer...
...Friedrich-Deutscher Handelslehrer...

...Sehrgehalt über Befähigung der Pfam...
...Sehrgehalt über Befähigung der Pfam...
...Sehrgehalt über Befähigung der Pfam...

...Rundrig...
...Rundrig...
...Rundrig...

Stippelwende...
Stippelwende...
Stippelwende...

Stippelwende...
Stippelwende...
Stippelwende...

Stippelwende...
Stippelwende...
Stippelwende...

Stippelwende...
Stippelwende...
Stippelwende...

Neuere Nachrichten und Telegramme

22. Oktober 1919.
Berlin...
Frankfurt...
Wien...
Moskau...

...Stippelwende...
...Stippelwende...
...Stippelwende...

Die schöne Melusine.

Roman von G. G. G. G.
...Die schöne Melusine...
...Die schöne Melusine...
...Die schöne Melusine...

4. Kapitel.

Der große Dampfer "Urania" befand sich auf der Reise...
...4. Kapitel...
...4. Kapitel...

4. Kapitel.

Der große Dampfer "Urania" befand sich auf der Reise...
...4. Kapitel...
...4. Kapitel...

Nationalversammlung.

Präsident Scheubach eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 30 Minuten. Auf der Tagesordnung stehen zunächst Anträge...

Es folgt die 2. Beratung des Haushalts beim Reichsamt für Reichsfinanzverwaltung.

Minister Dr. Meyer: Die Verwaltung der im Kriege entstandenen großindustriellen Unternehmungen unter Beteiligung des Reiches wird nicht mehr viel Arbeit verursachen...

Abg. Hebel (Soz.): Der Bericht über die Militärverhältnisse gibt ein trübseliges Bild. Die Militärverwaltung in den Oer- und Marinebetrieben hat unglaublich gewirksam...

Abg. Götze (Demokr.): Wenn die Betriebe jetzt so ungeschickliche Ansprüche an uns stellen, so werden diese Betriebe von unseren Friedensverpflichtungen in Abzug gebracht werden müssen...

Minister Dr. Meyer: Wir werden die 12 Bekleidungsämter nach Möglichkeit weiter bestehen lassen, aber wir dürfen auch dem Handwerk nicht alle Aufträge entziehen...

Darauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf Mittwoch 1 Uhr. Schluß 6 Uhr.

Die Untersuchung über die Friedensmöglichkeiten.

Im Reichstage trat gestern der zweite Unterausschuss des parlamentarischen Untersuchungsausschusses, der sich mit den Friedensmöglichkeiten zu beschäftigen hat, zur ersten öffentlichen Sitzung unter dem Vorsitz des deutsch-nationalen Abgeordneten Barmuth zusammen...

Nach der Bereinigung der Sachverhalte erstattete Abg. Dr. Engelmeier das Referat. Er führte u. a. aus: In Erfüllung der Aufgaben des Ausschusses ist der Gegenstand der Beratung demnach die sogenannte Friedensaktion Wilsons...

Generalstabes werden im späteren Stadium der Verhandlungen herangezogen werden. Von den zur Überlegung des Stabes gelangenen Vorschlägen geht die erste vom Ausbruch des Weltkrieges bis zu dem am 4. Mai 1918 an Wilson gerichteten Zusage...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Technische Reichshilfe. Ueber die Organisation und die Leistungen der Technischen Reichshilfe werden im „Niener Tageblatt“ folgende Angaben gemacht: In sich ist die Schöpfung der „Technischen Reichshilfe“, wie sie heutigen Tages besteht...

Deutsche Kriegsschiffe als Handelschiffe. Eine Danziger Werft hat, wie die „Danis“ mitteilt, von der Reichswehr zwei neue große Torpedoboote gekauft, die noch nicht die Inneneinrichtung und die Maschinenanlagen erhalten...

Die Reichsamt-Vorkonferenz. Unter dem Vorsitz des Reichsministers Dr. Koch wurden gestern früh die Verhandlungen der Reichsamt-Vorkonferenz fortgesetzt. Regierungsrat Dr. v. Jahn und Bez. Regierungsrat Gürlich besprachen den Abschnitt der Verfassung „Bildung und Schule“...

Schulgesetz aufstellen soll. Ueber die Frage der Aufhebung der Losen für die (an Volksschulen und Fortbildungsschulen unentgeltlich zu liefernden) Lehrmittel sollen Verhandlungen mit dem Reichsfinanzministerium gepflogen werden...

Bezüglich der Abkündigung in Schleswig hat die deutsche Regierung am 20. September bei der französischen Regierung erneut darauf gedrungen, daß die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen, die aus Schleswig stammen, unverzüglich entlassen werden...

Die Abgabefreiheit der Reichsbank. Im Ausschuss der Nationalversammlung für Reichsnotopfer wurde gestern nach eingehenden Darlegungen des Reichsbankpräsidenten die Abgabefreiheit der Reichsbank, die in 1. Stellung aufgehoben worden war, im Sinne der ursprünglichen Regierungsvorlage wieder hergestellt...

Das Inkrafttreten des Friedensvertrages. Nach „Avenir“ wird der Fünfterrat am kommenden Donnerstag die Entscheidungen über die Zusammenfassung der verschiedenen interalliierten Kommissionen, sowie über den Zusammentritt des Rates des Völkerbundes treffen...

Das neue Reichsministerium für den Wiederaufbau. Wie die „Rheinischer Neuesten Nachrichten“ melden, hat sich der Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Gieseler zur Annahme des Reichsministeriums für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete entschlossen...

Zulassung der Volksschullehrer zu den Doctorschulen. Die Unterrichtsminister der Einzelstaaten haben sich darüber geeinigt, dem preussischen Erlaß über die Zulassung der Volksschullehrer zu den Doctorschulen grundsätzlich zuzustimmen...

Verabschiedung von Generalen. Die Redaktion des „Vorwärts“ erhielt vom Reichswehrminister am 20. Oktober folgende Bellen: Im „Vorwärts“ vom 18. Oktober morgens ist die Verabschiedung zweier Generale in einer Form angelegt, von der ich weit abrücke...

In dem Gesetzentwurf betr. die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft ist namens sämtlicher preussischer Provinzen bei der Nationalversammlung ein Gegenantrag eingereicht worden. Die Provinzen erklären in dem Gesetzentwurf der Reichsregierung die Gefahr, daß die Vereinheitlichung des Elektrizitätswesens in der Hand einer bürokratischen Verwaltung des Reiches die lebendige Weiterentwicklung der Elektrizitätswirtschaft demuten und untergraben und in künstliche Bahnen lenken würde...

Die Lösung der ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Verloren. Diejenige Person, welche am Montag morgen die ...

Führen mit Vorkauf ...

Verkauf dienstunbrauchbarer Militärpferde.

Die dienstunbrauchbaren Militärpferde sollen nicht mehr veräußert, sondern vom Bundeskulturrat an wirklich pferdebedürftige Landwirte, Gewerbetreibende und solche Personen abgegeben werden, die im Dienste der Allgemeinheit tätig sind und denen zur Ausübung ihres Berufs andere Verkehrsmittel fehlen.

Dresden, den 17. Oktober 1910. Bundeskulturrat.

Suche einfache Schlaftelle, möglichst mit Post, in Riesa.

Referendar sucht zum 1. Nov. möbl. Zweizimmerwohnung mit Heizung.

Ernstgemeint! Witwer, alleinstehend, 46 J., wünscht die Bekanntschaft einer Dame gleichen Alters.

Hausmädchen 14-17 Jahre alt, in Kl. Landwirtsch. d. Familienaufsicht u. 1. Jan. od. Ostern gesucht.

Dienstmädchen oder Aufwartung für den ganzen Tag sucht Wismarsche Straße.

Aufwartung, Frau od. Mädchen, für vorm. od. nachm. etliche Stunden ges.

Zuverlässige Aufwartung, Vormittagsstunden gesucht.

Aufwartung für vormittags ges. gesucht.

Schneiderin ins Haus gesucht. Su. erst. im Tagebl. Riesa.

Geiziger und Malginnist sucht Stellung. Off. u. D Y 8790 an Tagbl. Riesa.

Wachmann in dauernde Stellung gesucht. Ingsf. u. D Y 8790 an Tagbl. Riesa.

Kaufmann 28 Jahr, sucht Stellung in Holz-, Kohlen-, Düngemittel- und Getreidehandlung.

Gehr. Spieldose und Schaukelpferd zu kaufen gesucht.

photon. Apparat, 9x12 cm, mit vollst. Zubehörl.

Elektromotoren, Dynamos, Transformatoren, Anlasser und Apparate reparieren.

Christian Rößbach, G. m. b. H., Riesa, Fernspr. 1500.

Redogewandte Herren, zum Besuche der Geschäftswelt aller Branchen in Stadt und Land.

Wagenversteigerung, Freitag, den 24. 10., von 9-4 Uhr.

Wäsche z. Blätten, wird wieder angenommen.